

Zigarettenrauch ist nicht nur für die Raucher und Raucherinnen selbst ein Risikofaktor für Krankheit und Tod. Die regelmässige Tabakbelastung während der Schwangerschaft erhöht auch das Risiko des plötzlichen Kindstods (SIDS) für den Säugling. Schon zehn gerauchte Zigaretten pro Tag können ausreichen, um das Risiko der werdenden Mutter, ihr Kind im 1. Lebensjahr zu verlieren,



Plötzlicher Kindstod

Rauchen während der Schwangerschaft gefährdet ungeborenes Leben

um das 5- bis 10-Fache zu erhöhen. Zusätzlich zu einer verminderten Durchblutung der Plazenta scheint Nikotin langfristig auch in die für den Atemreflex verantwortlichen zentralen Strukturen einzugreifen – allerdings ist noch völlig unklar, welcher Wirkmechanismus dafür verantwortlich ist. Dem will jetzt die Arbeitsgruppe von Professor Urs Frey von der Universitätskinderklinik des Inselspitals Bern auf den Grund gehen. Ziel der von Oktober 2007 bis Ende 2009 laufenden und vom BAG finanzierten Studie ist es, den Einfluss des Rauchens (aber auch den anderer Luftschadstoffe) auf die Entwicklung der Atemregulation und damit auf die Säuglingssterblichkeit besser zu verstehen. Grund für die Studie ist nicht nur wissenschaftliche Neugier, sondern auch der Wunsch und die Notwendigkeit, werdende Mütter gezielter über die Gefahren des Rauchens zu informieren – vielleicht lassen sich dann noch mehr junge Frauen überzeugen, bei Kinder-

wunsch dem Nachwuchs zuliebe auf das Rauchen zu verzichten oder gar nicht erst damit anzufangen. Weitere ebenso wichtige Massnahmen zur Prävention des plötzlichen Kindstods, die es einzuhalten gilt, haben Alexander Möller und Julius Wildhaber in ihrem interessanten Artikel über Schlaf und Atmung bei Kindern zusammengestellt. Informationen dazu finden sich auch auf der Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie (SGP). Wer trotz aller Vorsicht aber doch mit dem unvorstellbaren Horror konfrontiert werden sollte, ein gesundes Kind unerwartet plötzlich und unwiderruflich zu verlieren, dem sei die Elternvereinigung SIDS Schweiz empfohlen (siehe Elternratgeber). Hier erhalten betroffene Eltern verständnisvolle Hilfe und Unterstützung bei der schwierigen Trauerarbeit, aber auch Rat zur Prävention solcher Schicksalsschläge.

Claudia Reinke

Pä
PÄDIATRIE
ist eine Beilage zu ARS MEDICI

Verlag: Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf.
Redaktion: Dr. rer. nat. Claudia M. Reinke
Schützenmattstr. 1, 4051 Basel
Telefon 061-263 25 35, Fax 061-263 25 36
E-Mail: claudia.reinke@medsciences.ch
Redaktionssekretariat: Anna Marino
Telefon 052-675 50 60, Telefax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigenregie: Rosenfluh Media AG
Sekretariat: Manuela Bleiker
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf
Telefon 052-675 50 50, Telefax 052-675 50 51
E-Mail: romed@rosenfluh.ch
Anzeigenverkauf: Rose Kuchler
Telefon 052-675 50 54, Telefax 052-675 50 51
E-Mail: rose.kuchler@rosenfluh.ch

Satz und Gestaltung: Manuela Bühner
Druck, Versand: Stamm+Co. AG
Grafisches Unternehmen, 8226 Schleithelm

Abonnemente, Adressänderungen:
EDP Services AG
Ebenastrasse 10, Postfach, 6048 Horw
Telefon 041-349 17 60, Telefax 041-349 17 18
Abonnementspreise (zuzüglich MwSt.):
6 Ausgaben jährlich
Jahresabonnement: Fr. 40.-; Westeuropa: Fr. 51.-
Übriges Ausland: Fr. 69.-; Einzelhefte: Fr. 10.-
(inkl. Porto, plus MwSt.)

Diese Zeitschrift wird im EMBASE/Excerpta Medica indiziert.

14. Jahrgang, Heft 2/2008 – ISSN 1424-8468

Copyright
by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag.
Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Hinweise
Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung werden der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

PÄDIATRIE ist online einsehbar unter www.tellmed.ch